



## Bericht des Stadtrates zu den hängigen Vorstössen 2024

### Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit

Vorstoss	Eingang	an Stadtrat überwiesen	Bericht Stadtrat
Auftrag VBK ALÜ 2.1: Unterhalt und Betrieb der städtischen Gebäude inkl. Reinigung	15.12.2016	15.12.2016	<p>Basierend auf ALÜ 2.1, GRB.2016.57 (Unterhalt und Betrieb der städtischen Gebäude inkl. Reinigung) vom 15. Dezember 2016 ist eine konzeptionelle Gesamtbetrachtung der Facility Services (FS) für alle städtischen Liegenschaften inklusive öffentlicher WC-Anlagen und Tiefgaragen erforderlich.</p> <p>Mit SRB.2021.1093 vom 9. November 2021 wurde der Projektauftrag zur Überprüfung Facility Management genehmigt und für die Begleitung des Projekts der Einbezug eines externen Dienstleisters bewilligt. In der Folge wurde gestützt auf das Submissionsgesetz des Kantons Graubünden (SubG, Art. 14) und die Vergaberichtlinien der Stadt Chur eine Ausschreibung im Einladungsverfahren zur Evaluation des vorteilhaftesten Partners durchgeführt. Mit SRB.2022.35 vom 18. Januar 2022 wurde die Auftragsvergabe an Drees &amp; Sommer Schweiz AG, Zürich, genehmigt.</p> <p>Mit SRB.2023.25 vom 10. Januar 2023 wurde die vorgeschlagene Organisationsform mit einer Zentralisierung der Facility Services genehmigt und das Projektteam beauftragt, die weiterführenden Abklärungen und Massnahmen aufzuarbeiten.</p> <p>Der Gemeinderat wurde bereits im Rahmen des Budgetprozesses oder auch in der Botschaft "Reorganisation Dienststelle Hochbaudienste" (4.1 Organigramm) über die Zentralisierung der Facility Services vorinformiert.</p> <p>Per 1. Januar 2024 konnte die Reorganisation erfolgreich eingeleitet und per 1. März 2024 die Stelle des Abteilungsleiters Facility Services besetzt werden.</p> <p>Da die Reorganisation definiert wurde und sich bereits in Umsetzung befindet, wird beantragt, den Auftrag als erledigt abzuschreiben.</p> <p><b>Antrag auf Abschreibung.</b></p>





Vorstoss	Eingang	an Stadtrat überwiesen	Bericht Stadtrat
Auftrag Xenia Bischof und Mitunterzeichnende betreffend inclusive Gesellschaft in Chur, insbesondere das Stimm- und Wahlrecht für alle Bürger*innen der Stadt Chur, unabhängig von der geistigen und körperlichen Benachteiligung	18.11.2021	10.03.2022	<p>Im bisherigen Bericht des Stadtrates wurde aufgezeigt, dass Personen mit leichter bis schwerer geistiger Beeinträchtigung nicht von der Ausübung des Stimm- und Wahlrechts ausgeschlossen sind. Das wesentliche Anliegen des Auftrags ist damit bereits erfüllt.</p> <p>Im Budget 2024 sind 10 Stellenprozent für eine/n städtische/n Beauftragte/n Inklusion gutgeheissen worden. Die Stellenprozent konnten an den Abteilungsleiter Sozialleistungen der Dienststelle Gesellschaft vergeben werden.</p> <p>Noch pendent ist die Ausarbeitung eines Berichts durch den Inklusionsbeauftragten über zusätzliche Massnahmen, um Hindernisse abzubauen oder Menschen mit Beeinträchtigung bei der politischen Partizipation oder Teilhabe zu unterstützen. Dabei soll mitberücksichtigt werden, dass im Rahmen der Special Olympics World Winter Games 2029 Bundesgelder für nachhaltige Inklusionsprojekte im Sport geltend gemacht werden können.</p>
Antrag GPK betreffend Badi Sand, Erneuerung Badtechnik: Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Investitionen in die Bäderwelten Obere Au inklusive die Badi Sand	18.11.2021	16.12.2021	<p>Gemäss SRB.2022.389 vom 3. Mai 2022, Masterplan Obere Au – Projektauftrag Bäderstudie, wird die Erstellung des Gesamtkonzeptes Bäderwelten Obere Au inklusive Badi Sand geplant und umgesetzt.</p> <p>Infolge Verschiebung des Projekts in der Mehrjahresplanung wurden zwischenzeitlich keine Planungsarbeiten ausgeführt.</p> <p>Für die Badi Sand haben erste Vorabklärungen ergeben, dass eine Sanierung der Technik finanziell nicht tragbar respektive wirtschaftlich kaum vertretbar ist. Zudem ist in den bestehenden Räumlichkeiten nicht ausreichend Platz für eine neue Badtechnik vorhanden, was auch bauliche Massnahmen nach sich ziehen würde.</p> <p>Aufgrund dieser Erkenntnis will der Stadtrat auch Fragen zum künftigen Betrieb beantworten lassen. Dabei sollen verschiedene Varianten wie die Instandsetzung, eine Vergabe an einen Drittbetreiber oder alternative Nutzungsformen einander gegenübergestellt werden.</p> <p>Die Botschaft soll mit der Bäderstudie abgestimmt und voraussichtlich Ende 2024 dem Gemeinderat vorgelegt werden.</p>



<p>Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Stärkung der Selbstfinanzierung für eine umsichtige Finanzierung der Investitionen</p>	<p>27.01.2022</p>	<p>19.05.2022</p>	<p>Mit der Beratung des Berichts der Vorberatungskommission "Überarbeitung Mehrjahresplanung der Investitionen 2020-2031" wurde der Stadtrat beauftragt, die Eigenkapitalquote bis 2027 nicht unter 60 % fallen zu lassen sowie einen Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 70 % ab Budget bzw. Rechnung 2026 zu erreichen.</p> <p>Dies veranlasste den Stadtrat, die Erarbeitung eines Massnahmenpakets zum Erhalt der Investitionsfähigkeit anzugehen. Erreicht werden soll dies mit einer Ergebnisverbesserung von Fr. 16.0 Mio. gegenüber dem Budget 2024. Die Erarbeitung ist im vollen Gange und es ist geplant, dem Gemeinderat im September 2024 eine Grundlagenbotschaft vorzulegen.</p>
--	-------------------	-------------------	--



<p>Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Erhöhung der Produktionsmenge des Kraftwerks Chur-Sand"</p>	<p>06.10.2022</p>	<p>02.02.2023</p>	<p>Das Kraftwerk Chur-Sand hat seine Produktionskapazität erreicht. Eine Erhöhung der Produktionsmenge im Einzugsgebiet der Plessur ist nur durch eine zusätzliche Nutzung einer weiteren Kaskade möglich. Das Projektkonsortium Wasserkraft Plessur bestehend aus der Axpo, Arosa-Energie und der IBC Energie Wasser Chur (IBC) hat daher entschieden, die Planungsaktivitäten für den Neubau eines Kraftwerks auf der Gefällsstufe der Plessur von Litzirüti bis Pradapunt wieder aufzunehmen. Mit der Energieproduktion des Kraftwerks Pradapunt von 42 GWh könnten rund 10'000 Haushalte mit erneuerbarem Strom versorgt werden.</p> <p>Das Kraftwerk Pradapunt liegt im Gemeindegebiet von Arosa. Geplant ist das Einreichen eines überarbeiteten Konzessionsgesuchs bei der Gemeinde Arosa im Sommer 2024. Das erforderliche zweistufige Genehmigungsverfahren mit Konzessionsgenehmigung und Baugesuchsverfahren wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen, so dass die Konsortialpartner voraussichtlich im 2027 über eine Investition respektive einen Baubeschluss entscheiden können. Nach einer rund dreijährigen Bauzeit wäre 2030 eine Aufnahme des Kraftwerkbetriebs möglich.</p> <p><b>Kraftwerkskaskade an der Plessur:</b></p> <table border="1" data-bbox="896 772 1995 1283"> <tr> <td data-bbox="896 772 1431 1019"> <p><i>Kraftwerk Litzirüti</i>            Installierte Leistung: 4.7 MW            Bruttofallhöhe: 210 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 21 GWh            Eigentümer und Betreiber: Arosa Energie</p> </td> <td data-bbox="1431 772 1995 1019"> <p><i>Kraftwerk Pradapunt (Projekt)</i>            Installierte Leistung: 10 MW            Bruttofallhöhe: 402 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 42 GWh            Bauherr: Projektkonsortium Wasserkraft Plessur</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="896 1019 1431 1283"> <p><i>Kraftwerk Lülen</i>            Installierte Leistung: 7.0 MW            Bruttofallhöhe: 216 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 44 GWh            Eigentümer und Betreiber: Arosa Energie</p> </td> <td data-bbox="1431 1019 1995 1283"> <p><i>Kraftwerk Chur-Sand</i>            Installierte Leistung: 9.9 MW            Bruttofallhöhe: 162 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 45 GWh            Eigentümer: Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC)            Betreiber: IBC Energie Wasser Chur (IBC)</p> </td> </tr> </table>	<p><i>Kraftwerk Litzirüti</i>            Installierte Leistung: 4.7 MW            Bruttofallhöhe: 210 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 21 GWh            Eigentümer und Betreiber: Arosa Energie</p>	<p><i>Kraftwerk Pradapunt (Projekt)</i>            Installierte Leistung: 10 MW            Bruttofallhöhe: 402 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 42 GWh            Bauherr: Projektkonsortium Wasserkraft Plessur</p>	<p><i>Kraftwerk Lülen</i>            Installierte Leistung: 7.0 MW            Bruttofallhöhe: 216 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 44 GWh            Eigentümer und Betreiber: Arosa Energie</p>	<p><i>Kraftwerk Chur-Sand</i>            Installierte Leistung: 9.9 MW            Bruttofallhöhe: 162 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 45 GWh            Eigentümer: Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC)            Betreiber: IBC Energie Wasser Chur (IBC)</p>
<p><i>Kraftwerk Litzirüti</i>            Installierte Leistung: 4.7 MW            Bruttofallhöhe: 210 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 21 GWh            Eigentümer und Betreiber: Arosa Energie</p>	<p><i>Kraftwerk Pradapunt (Projekt)</i>            Installierte Leistung: 10 MW            Bruttofallhöhe: 402 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 42 GWh            Bauherr: Projektkonsortium Wasserkraft Plessur</p>						
<p><i>Kraftwerk Lülen</i>            Installierte Leistung: 7.0 MW            Bruttofallhöhe: 216 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 44 GWh            Eigentümer und Betreiber: Arosa Energie</p>	<p><i>Kraftwerk Chur-Sand</i>            Installierte Leistung: 9.9 MW            Bruttofallhöhe: 162 m            Jährliche Energieproduktion: ca. 45 GWh            Eigentümer: Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC)            Betreiber: IBC Energie Wasser Chur (IBC)</p>						



<p>Antrag GPK betreffend Sport- und Eventanlagen</p> <p>Der Stadtrat soll dem Gemeinderat Möglichkeiten zur besseren Nutzung der Anlage Badi Sand unterbreiten</p>	21.11.2023	14.12.2023	<p>Für die Badi Sand haben Vorabklärungen ergeben, dass eine Sanierung der Badtechnik finanziell nicht tragbar respektive wirtschaftlich kaum vertretbar ist. Zudem ist in den bestehenden Räumlichkeiten der Platz für die neue Technik zu knapp, was bauliche Massnahmen nach sich ziehen würde.</p> <p>Aufgrund dieser Erkenntnis will der Stadtrat Fragen zum künftigen Betrieb beantworten lassen. Dabei sollen verschiedene Varianten erläutert und gegenübergestellt werden.</p> <p>Die Botschaft mit Gegenüberstellung der Varianten soll mit der Bäderstudie abgestimmt und voraussichtlich Ende 2024 dem Gemeinderat vorgelegt werden.</p>
<p>Auftrag Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Instandsetzung und Vermietung des Alten Stadtsitals</p>	05.10.2023	01.02.2024	<p>Im Bericht vom 9. Januar 2024 zum Auftrag Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende wurden verschiedene Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen auf dem Gebiet des alten Stadtsitals erwähnt. Der aktuelle Bearbeitungsstand sieht wie folgt aus:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Quartierplanentwicklung. Für die Quartierplanentwicklung der Grundstücke Nrn. 2779, 4265 und 4782 hat eine Investorengruppe, die Montalin Immobilien AG, Interesse gezeigt. Zurzeit laufen Abklärungen der Abteilung Stadtentwicklung, inwieweit ein Quartierplan erstellt werden muss bzw. in wessen Zuständigkeit die Planung liegt. Die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung erarbeitet eine Planungsvereinbarung mit der Montalin Immobilien AG mit der Absicht, das im Jahr 2027 auslaufende Baurecht auf dem Grundstück Nr. 4265 um zwei bis fünf Jahre zu verlängern. Der Heimfall der Parzelle Nr. 4782 tritt voraussichtlich im Jahr 2036 ein.</li><li>2. Übernahme des Alten Stadtsitals durch die PDGR. Da inzwischen ein Raumprogramm vorliegt, welches keinen Anbau benötigt und eine Umnutzung im Bestand möglich ist, wird durch das Vorhaben der PDGR für die Einrichtung eines Betreuungskonzepts kein Quartierplan ausgelöst. Inzwischen sind Verhandlungen zum angedachten Baurechtsvertrag im Gange. Durch die zwei involvierten kantonalen Departemente entsteht im Prozess Koordinationsbedarf.</li><li>3. Die Möglichkeit, durch die Fachhochschule Graubünden (FHGR) Wohngebäude speziell für Studierende in der Stadt Chur auf dem Areal des Stadtsitals zu entwickeln, wird nicht prioritär weiterverfolgt. Die Quartierplanpflicht als Entwicklungsvorgabe des Stadtsitalareals führt zu einer mittelfristigen Verfügbarkeit von allfälligen Wohnungen. In ersten Gesprächen mit der FHGR hat diese mitgeteilt, dass Interesse an einer schnellen Verfügbarkeit besteht und ein Grundstück in der Grössenordnung von 2'500 bis 3'000 m<sup>2</sup> gesucht wird. Nach Vorliegen eines Quartierplans kann die Absicht nach wie vor in Erwägung gezogen werden.</li></ol> <p>Sobald diese Punkte konkret abgearbeitet wurden, wird der Gemeinderat über den Stand der Entwicklung des Areals informiert.</p>

**Departement Bildung Gesellschaft Kultur**

<b>Vorstoss</b>	<b>Eingang</b>	<b>an Stadtrat überwiesen</b>	<b>Bericht Stadtrat</b>
Antrag GPK: Prüfung der Wiedereingliederung der Aufgaben des regionalen Sozialdienstes in die städtischen Sozialen Dienste	24.11.2015	17.12.2015	Der Auftrag Degiacomi betreffend "Organisation und Finanzierung der Sozialhilfe im Grossen Rat" wurde an der Augustsession 2020 vom Grossen Rat an die Regierung überwiesen. Am 13. Dezember 2023 hat die Regierung von den Umsetzungsempfehlungen des kantonalen Sozialamtes zum Schlussbericht der Ostschweizer Fachhochschule vom 20. Januar 2023 Kenntnis genommen. Die Zuständigkeiten bei der persönlichen Sozialhilfe sollen geprüft werden. Es liegen drei Varianten vor. Der Stadtrat wartet die Beratung im Grossen Rat ab.
Auftrag Walter Hegner und Mitunterzeichnende betreffend Gesundheitliche Grundversorgung der Stadt Chur - Hausärztinnen / Hausärzte	20.06.2019	05.03.2020	<p>Der Auftrag Hegner wurde an der Gemeinderatssitzung vom 17. November 2022 im Rahmen der Botschaft Umsetzung Alterskonzept 2025, Schwerpunkte, behandelt und vom Gemeinderat nicht abgeschrieben.</p> <p>Am 14. April 2023 wurde eine neue Praxisgemeinschaft in Chur, das Medizinische Center Scaletta, eröffnet. Damit ist ein nächster Schritt zur Sicherung der Grundversorgung in Chur durch Hausärztinnen und Hausärzte erfolgt.</p> <p>Mit den Churer Hausärzten fand am 15. Januar 2024 ein Treffen statt. Dabei wurde auch die Sicherstellung der Grundversorgung thematisiert. Das Treffen soll alle zwei Jahre stattfinden.</p> <p>Die Einrichtung einer regionalen Koordinationsstelle ist von der Präsidentenkonferenz Plessur am 17. Mai 2023 als eine von drei Stossrichtungen gutgeheissen worden. Die Arbeit wurde aufgenommen. Am 31. Januar 2024 hat der Kanton informiert, dass er den Aufbau regionaler Beratungsstellen fördern will. Sie sollen unter anderem die ambulante Versorgung sichern. Das kantonale Rahmenkonzept dazu wird nun in die Arbeit der Region einfließen.</p>
Auftrag Géraldine Danuser und Mitunterzeichnende betreffend "Offene Drogenszene in Chur"	02.09.2021	18.11.2021	<p>Am 23. Juni 2022 hat der Gemeinderat die Botschaft Strategie Sucht- und Drogenpolitik zur Kenntnis genommen und einen Pilotbetrieb eines begleiteten Konsumraums zusammen mit einer kantonalen Kontakt- und Anlaufstelle gutgeheissen. Am 1. Februar 2024 hat der Gemeinderat einen Rahmenkredit über Fr. 3'879'000.-- für eine dreijährige Pilotphase eines begleiteten Konsumraums gutgeheissen. Am 9. Juni 2024 findet die Volksabstimmung über den Rahmenkredit statt.</p> <p><b>Antrag auf Abschreibung.</b></p>



Vorstoss	Eingang	an Stadtrat überwiesen	Bericht Stadtrat
Auftrag Mitte-Fraktion, FDP-Fraktion, GLP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend finanzielle Entlastung der Churer Sportvereine	22.06.2023	05.10.2023	<p>Mit SRB.2024.68 vom 23. Januar 2024 hat der Stadtrat den Auftrag zur Kenntnis genommen und die Abteilung Sport beauftragt, ein Sportpolitisches Konzept 2.0 mit neuen Massnahmen für die nächsten Jahre zu erstellen. Das Sportpolitische Konzept 2.0 bildet die Grundlage für die Beantwortung des Auftrags.</p> <p>Im März 2024 hat ein Workshop mit dem Soundingboard zur Erarbeitung der strategischen Ausrichtung sowie ein Workshop mit den Sportvereinen zur Erarbeitung von Massnahmen stattgefunden. Ergänzt werden die Massnahmen mit Resultaten aus einer Umfrage der ASSA (Arbeitsgemeinschaft Städtischer Sportämter).</p> <p>Dem Gemeinderat wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2024 eine entsprechende Botschaft unterbreitet.</p>
Antrag GPK betreffend Kind Jugend Familie; Anbieter familienerg. Kinderbetreuung Prüfen, ob die Zusatzbeiträge reduziert oder abgeschafft werden können aufgrund des Teuerungsausgleichs des Kantons für die Normkosten 2024	21.11.2023	14.12.2023	<p>Der Gemeinderat folgte am 1. Februar 2024 dem Antrag des Stadtrates, die städtischen Zusatzbeiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung per 31. Juli 2024 einzustellen. Dies aufgrund der kantonalen, per August 2024 beschlossenen Anpassung der Beitragszahlung durch die öffentliche Hand. Die städtische Gutschrift pro Betreuungstag von Fr. 10.-- für Familien mit Wohnsitz in Chur entfällt ab August 2024.</p> <p><b>Antrag auf Abschreibung.</b></p>

**Departement Bau Planung Umwelt**

<b>Vorstoss</b>	<b>Eingang</b>	<b>an Stadtrat überwiesen</b>	<b>Bericht Stadtrat</b>
Postulat Sandro Steidle und Mitunterzeichnende betreffend Massnahmen gegen die Lärmbelastung durch die A13	06.03.2008	19.06.2008	Die Tiefbaudienste haben mit Schreiben vom 5. Februar 2024 das ASTRA auf die pendenten Lärmsanierungsmassnahmen auf der Stadtstrecke A13 hingewiesen. Mit Schreiben vom 22. März 2024 hat das ASTRA mitgeteilt, dass folgende Massnahmen unter Berücksichtigung des Planungshorizontes geprüft werden: Lärmarme Fahrbahnbeläge, Lärmschutzwände und Lärmschutzwälle, andere Massnahmen wie zum Beispiel Geschwindigkeitsreduktion. Ziel ist es, eine möglichst umfassende Senkung der Lärmimmissionen und des Immissionsgrenzwertes zu erreichen. Das ASTRA wird in den nächsten drei Jahren mit der Projektierung der Unterhaltsarbeiten starten. Die Projektierung dauert bis zur Realisierung 5 - 10 Jahre und somit kann nach heutigem Stand mit einer Umsetzung im Zeitraum von 2030 - 2035 gerechnet werden.
Auftrag BDP und Mitunterzeichnende zur Verkehrsverflüssigung beim Anschluss Chur Nord	07.06.2012	12.09.2012	Im Zusammenhang mit der Mobilitätsstrategie 2030 (Vorschau 2040) werden neue Lösungen zum Anschluss Chur Nord mit dem ASTRA und dem TBA GR (Strasseneigentümer Masanserstrasse und Haldensteinstrasse) besprochen und geprüft. Im Moment wird eine Studie für eine Unterführungslösung Kreisel Masans stadtauswärts zur A13 ausgearbeitet. Nach Vorliegen dieser Studie, die in Zusammenarbeit mit dem TBA GR erstellt wird, wird diese mit dem ASTRA betreffend Kosten und Realisierbarkeit besprochen. Zeithorizont Frühling 2025.
Auftrag CVP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend verdichtetes Bauen in Chur	30.01.2014	10.04.2014	Das Thema verdichtetes Bauen fliesst in die Revision der Grundordnung, welche am 7. April 2022 durch den Gemeinderat beschlossen wurde, ein.



<b>Vorstoss</b>	<b>Eingang</b>	<b>an Stadtrat überwiesen</b>	<b>Bericht Stadtrat</b>
Auftrag Oliver Hohl und Mitunterzeichnende zur Überarbeitung des Gesetzes über die Abwasseranlagen	18.05.2017	14.12.2017	In der Antwort des Stadtrates zur Interpellation FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Kostendeckende Abwassergebühren führen zu hohen Ertragsüberschüssen" vom 26. November 2019 wurde folgendes festgehalten: Die Gebühren sollen nicht alle Jahre neu festgesetzt, sondern über eine Zeitspanne von rund fünf Jahren belassen und danach überprüft und im 2026 dem Gemeinderat vorgelegt werden. Entsprechend werden die Tiefbaudienste Ende 2025 eine Botschaft vorbereiten. Nach dem Jahr 2024 wird die Spezialfinanzierung "ARA und Abwasser" anhand der konkreten Zahlen überprüft. Wie der Stadtrat jedoch aufgezeigt hat, ist aufgrund der künftigen erheblichen Investitionen eine Senkung der Benutzungsgebühr verfrüht. Die ausstehenden Grossprojekte sind Neubau Rechengebäude und Einlaufbauwerk (Fr. 4.5 Mio. im 2023/2024), 4. Reinigungsstufe Mikroverunreinigung (Fr. 20 Mio. im 2026/2027/2028), Optimierung Energiegewinnung Biogas IBC/AXPO 2026/2027, Ersatz TRAC (Fr. 25 Mio. im 2035).
Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Abänderung des Baugesetzes der Stadt Chur	16.11.2017	12.04.2018	Das Thema fliesst in die Revision der Grundordnung, welche am 7. April 2022 durch den Gemeinderat beschlossen wurde, ein.
Auftrag Urs Rettich und Mitunterzeichnende betreffend Verhandlung mit dem Kanton Graubünden für Lärmschutzmassnahmen an der Umfahrungsstrasse Sommerau-Rosenhügel (Umfahrung Süd)	02.09.2021	10.03.2022	Das Projekt Linksabbieger Rosenhügel, respektive das Vorprojekt wurde vom Stadtrat im März 2024 freigegeben. Im Frühling 2025 wird es vom TBA GR öffentlich aufgelegt (entsprechend müssen danach die Lärmschutzmassnahmen nachgewiesen werden). Bei Bedarf wird das Projekt Lärmschutzmassnahmen Umfahrung Süd ausgearbeitet. Ziel ist es, mit dem Projekt Linksabbieger Rosenhügel durchgehend eine Lärmschutzwand zu erstellen.
Auftrag Fraktion Freie Liste Verda und Mitunterzeichnende betreffend Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen	16.12.2021	07.04.2022	Das Thema fliesst in die Revision der Grundordnung, welche am 7. April 2022 durch den Gemeinderat beschlossen wurde, ein.



<b>Vorstoss</b>	<b>Eingang</b>	<b>an Stadtrat überwiesen</b>	<b>Bericht Stadtrat</b>
Auftrag Mitte-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Aufhebung des Gesetzes für einen menschen- und umweltfreundlichen Stadtverkehr im Rahmen der Revision der Grundordnung	25.05.2023	07.09.2023	Das Thema wird im Rahmen der Revision Grundordnung aufgenommen.

**Stadtrat**

<b>Vorstoss</b>	<b>Eingang</b>	<b>an Stadtrat überwiesen</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Bericht Stadtrat</b>
Antrag GPK: Die GPK empfiehlt für die neue Legislatur 2025-2028 departementsübergreifende Legislaturziele zu erarbeiten und dem Gemeinderat im 1. Quartal 2025 zur Kenntnis zu bringen	21.11.2023	14.12.2023	Patrik Degiacomi	Der Stadtrat hat im April 2024 den Projektauftrag zur Erarbeitung departementsübergreifender Legislaturziele 2025 bis 2028 genehmigt. Drei Grobziele sind definiert: Analyse und Definition der künftig anzustrebenden strategischen Führungselemente, priorisierte Verbesserungen auf der Ebene von departementsübergreifenden Gefässen, Prozessen und der Zusammenarbeit sowie priorisierte Schwerpunkte für die Legislatur. Die Departemente werden in der Erarbeitung und die gewählten Gremien in der Vernehmlassung miteinbezogen. Das Resultat wird dem Gemeinderat im März 2025 vorgelegt werden können.



Vorstoss	Eingang	an Stadtrat überwiesen	Zuständigkeit	Bericht Stadtrat
<p>Anträge der GPK zur Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Corporate Governance</li><li>- Projektkostenentwicklung</li><li>- Zusätzliche Eigenmittel</li></ul>	26.05.2023	22.06.2023	Sandra Maissen	<p>Am 22. Juni 2023 hat der Gemeinderat den Auftrag GPK zur Rechnung 2022 an den Stadtrat überwiesen. Die Themen des GPK-Auftrags beinhalten Fragen zur Corporate Governance, zu Kostenevaluierungen und -schätzungen sowie zur Beschaffung der Fr. 2.0 Mio. Reserve. Ausserdem hat die GPK den Stadtrat beauftragt, Lösungsansätze betreffend weiteres Vorgehen aufzuzeigen, welche auf Varianten basieren dürfen. Der Stadtrat hat im August 2023 einen externen Prüfungsbericht zur Kostenevaluation in Auftrag gegeben und in einer Zusatzvereinbarung vom 4. Dezember 2023 die Corporate Governance Grundsätze vertraglich mit der BCD AG festgehalten. Zusätzlich fand eine Sitzung mit der GPK am 13. Dezember 2023 betreffend Zwischenbericht und Informationen zum Entwurf des Prüfungsberichts inkl. weiterer Vorgehensweise und möglichem Zeitplan statt.</p> <p>Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 7. März 2024 wurde der Auftrag Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Brambrüesch-Alternative "Nur Ersatz 4er-Gondelbahn (obere Sektion), welcher im Zusammenhang mit den GPK-Aufträgen steht, vom Gemeinderat abgelehnt. Mit der Ablehnung dieses Auftrags konzentriert sich der Stadtrat ausschliesslich auf die Bearbeitung des Auftrags der GPK. Auf Basis des bisherigen Volksentscheids zur Direktverbindung wird die Botschaft die Kostengenauigkeit präzisieren sowie Fragen zur Finanzierung und Kapitalbeschaffung durch die BCD AG beantworten. Der Stadtrat hat die BCD mit den entsprechenden Arbeiten (Kostengenauigkeit +/- 10 %, vertiefte Klärung von weiteren Fragen zur Kostengenauigkeit, Aufzeigen von zusätzlichem Optimierungs- und Einsparpotential, Beschaffung weiterer Finanzmittel wie AK-Erhöhung) beauftragt. Seitens der Stadt besteht zur Erhöhung der Kostensicherheit ebenfalls noch weiterer Klärungsbedarf (Tiefgarage, Überfahrtsrechte, Archäologie etc.).</p> <p>Der Stadtrat beabsichtigt, dem Gemeinderat nach Möglichkeit im Herbst 2024 zum GPK Auftrag und den weiteren Aufgaben Bericht zu erstatten und eine entsprechende Botschaft zu unterbreiten. Die GPK soll im Juni über den Zwischenstand informiert werden.</p>

**Aktenauflage:** Hängige Vorstösse

Chur, 28. Mai 2024